

HINWEIS

In jeder Einheit dieser Themenreihe tritt Mose auf und erzählt aus seinem Leben, um die Zusammenhänge der einzelnen Geschichten herzustellen. Dafür ist es sinnvoll, dass immer der/die gleiche Mitarbeiter/in Mose spielt. Außerdem kann in jeder Einheit ein „Anführer-Banner“ weiter beschriftet werden. Bitte im Mitarbeiterteam absprechen.



„ALLES BESSER IN ÄGYPTEN!“

BIBELTEXT //

2. Mose 13,17 bis 14,31 // Die Israeliten stehen vor dem Schilfmeer und haben Angst

THEMA DER EINHEIT //

Wie kann man Anführer sein, wenn es schwierig wird? Die Kinder entdecken, wie Mose der Angst der Israeliten begegnet, und überlegen, wie sie sich selbst an seiner Stelle verhalten hätten.

NOTIZEN

VORBEREITEN

THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER

Einige Kinder kennen es aus eigener Erfahrung, Anführer zu sein und auf Widerstand zu stoßen, zum Beispiel, wenn Klassensprecher etwas festlegen, aber nicht alle Kinder der Klasse damit zufrieden sind oder ähnliches. Andere haben Anführer in Schwierigkeiten beobachtet – in der Schulklasse oder im Verein. Die älteren Kinder bemerken dies auch schon in der Politik und im gesellschaftlichen Kontext. Das eine oder andere Kind wird dabei auch schon beobachtet haben, wie Leiter oder Leiterinnen mit ihren Anliegen scheitern oder gar zurücktreten. Das können sie wahrnehmen, allerdings reflektieren Kinder im SevenEleven-Alter es

häufig noch nicht bewusst, denn sie identifizieren sich in der Regel nicht mit Lehrerinnen oder Politikern. Andersherum kennen Kinder das Gefühl sehr gut, selbst nicht Anführer zu sein. Sie können sich vermutlich gut ins Volk Israel hineinversetzen, da sie als Kinder ähnlich abhängig von Erwachsenen sind, wie die Israeliten abhängig von Mose beziehungsweise Gott waren. Diese Einheit kann sie dazu herausfordern, sich auch einmal in die Anführer hineinzuversetzen, die wichtige Entscheidungen treffen müssen. Daran können sie entdecken, wie es ist, als Anführer nur Unzufriedenen gegenüberzustehen.

THEMA FÜR MICH

Wie vertraue ich anderen Leitern und Leiterinnen „über“ mir? Wie gebe ich einer Leitungsperson Feedback? Habe ich als Leiter/in

schon Widerstand erlebt? Wurde meine Autorität oder Berufung angezweifelt? Wie gehe ich damit um?

HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //
2. MOSE 13,17 BIS
14,31

Die Erzählung bildet insgesamt den Abschluss der Ägypten-Zeit. Nach langen Verhandlungen mit Mose und Aaron hat der Pharao die versklavten Israeliten ausreisen lassen. Mit der Rettung vor dem Heer des Pharaos am Schilfmeer lässt Israel Ägypten endgültig hinter sich und wendet sich dem verheißenen Land zu, das Gott ihnen versprochen hat. Jedes Jahr am Passah-Fest erinnern sich die Juden bis heute an dieses Ereignis, das die Grundlage ihrer gemeinsamen Identität als „Volk Israel“ ist: Jetzt ist es kein Sklaven-Volk mehr, sondern das von Gott erwählte und gerettete Volk.

Ab Vers 10 zeigt sich der Beginn eines Verhaltensmusters, das sich durch die ganze Geschichte des Exodus (des Auszugs aus Ägypten) zieht: Israel trifft auf Schwierigkeiten, gerät in

Panik und schimpft auf Mose und Gott. Mose ruft zu Gott um Hilfe, Gott rettet Israel aus der Krise, und Israel betet Gott an. Markant ist der immer wiederkehrende Satz des Volkes: „Wären wir doch in Ägypten geblieben!“

Kapitel 12 und 13 beschreiben Gottes übernatürliches Eingreifen und seine Machtdemonstration gegenüber dem Pharao – Israel erlebt Gottes Wirken auf überzeugende Art und Weise. Trotzdem scheint das alles vergessen, sobald Gefahr droht.

In Kapitel 14 ist der Ort am „Schilfmeer“ genau bestimmt. Allerdings lassen sich die Städtenamen nicht sicher in der heutigen Zeit lokalisieren, sodass es verschiedene Theorien über diesen Ort und das „Schilfmeer“ gibt.

13

14

15

16

EINSTEIGEN

ERLEBNIS // WER WEIST DEN WEG?

- Stühle, Kisten, Seile etc.
- 1 Augenbinde je Kind

Zur Vorbereitung wird im Kindergottesdienstraum ein Parcours aufgebaut, den die Kinder nicht sehen. Dafür können Stühle, Kisten, Seile oder ähnliches verwendet werden beziehungsweise Materialien, die im Raum und Gemeindehaus vorhanden sind.

Bis auf ein Kind bekommen alle Kinder die Augen verbunden. So sollen sie einen Weg durch den Parcours finden. In einer ersten Runde versucht das sehende Kind zunächst, die anderen Kinder nur durch mündliche Anweisungen durch den Parcours zu lotsen. Anschließend gehen in einem zweiten Versuch wieder alle Kinder an den Start und stellen sich in einer Reihe hintereinander auf. Sie halten sich an den Schultern des vor ihnen stehenden Kindes fest, und das sehende Kind nimmt das vorderste Kind an die Hand, um so alle Kinder durch den Parcours zu führen.

Anschließend wird gemeinsam darüber gesprochen, wie die Kinder diese Aktion erlebt haben:

- *Wie war es, nur mündlich geführt zu werden?*
- *Wie war es zu sehen, wie alle Kinder hilflos durch den Parcours stolpern?*
- *Wie war es, sich aneinander festzuhalten, aber trotzdem den Weg nicht zu sehen?*
- *Wie war es, die Kinder direkt zu führen?*

Wichtig // Kinder, die sich die Augen nicht verbinden lassen möchten, sollten nicht dazu gedrängt werden.

NOTIZEN

ENTDECKEN

THEATER // INTERVIEW MIT MOSE // 2. MOSE 13,17 BIS 14,9

- Mose-Verkleidung für Mitarbeiter/in
- Wanderstab
- Anspieltext (Online-Material 14-01)

Zunächst überlegen die Kinder sich gemeinsam einige Interviewfragen an Mose. Dann tritt ein/e Mitarbeiter/in als Mose verkleidet auf und wird von den Kindern interviewt. Dabei oder danach erzählt Mose, wie die Israeliten aus Ägypten wegziehen und am Schilfmeer lagern.

Hinweis // Der- oder diejenige, der/die Mose spielt, sollte sich die Geschichte vom Auszug des Volkes aus Ägypten (2. Mose 3-13) vor dem Kindergottesdienst unbedingt gut durchlesen, um auf die Fragen der Kinder antworten zu können.

Anspieltext (Nummer 14-01) online (Infos auf Seite 2)

AKTION // AM WASSER // 2. MOSE 14,10-18

- 2 große blaue Stoffbahnen oder Decken
- 1 Wanne mit Wasser
- Bibeltext (Online-Material 14-02) in 9 Überraschungsei-Dosen
- 1 Paar Essstäbchen je Kind

Zur Vorbereitung wird der Bibeltext in Streifen geschnitten, und die Verse werden in Überraschungsei-Dosen gesteckt. Stoffe oder Decken werden so auf den Boden gelegt, dass sie vor den Kindern wie das Schilfmeer vor den Israeliten liegen. Auf dieses „Meer“ wird eine Wanne mit Wasser gestellt, in der die Überraschungsei-Dosen schwimmen. Die Kinder dürfen nun die Dosen aus dem Wasser fischen, sollen dabei aber das Wasser, die Wanne und die Decken nicht berühren. Das bedeutet, sie müssen pusten, um die Dosen zum Wannenrand zu befördern, und erhalten Essstäbchen, um die Dosen aus dem Wasser zu fischen. Anschließend lesen die Kinder gemeinsam die Verse in der richtigen Reihenfolge vor und überlegen, wer welchen Teil des Dialogs gesagt hat.

Tipp // Bei vielen jüngeren Kindern in der Gruppe kann entweder ein älteres Kind oder eine/r der Mitarbeitenden den Bibeltext vorlesen.

Bibeltext (Nummer 14-02) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



AUSTAUSCHEN

GESPRÄCH // MOSE WIRD ANGEMECKERT

- Goldfischchen (Salzgebäck) oder Fruchtgummis in Fischform
- 7 kleine Schüsseln oder Tassen
- Impulsfragen (Online-Material 14-03)
- Klebeband
- 2 große blaue Stoffbahnen oder Decken
- evtl. Bibel in leicht verständlicher Übersetzung (z. B. „Einsteigerbibel – Übersetzung für Kinder“ oder „Neues Leben. Die Bibel“)

Zur Vorbereitung werden Impulsfragen an die Ränder von Schüsseln oder Tassen geklebt, sodass man die Fragen gut lesen kann, ohne die Schüsseln umdrehen zu müssen. Dabei können auch mehrere Fragen an einer Schüssel kleben. Die Schüsseln werden mit Goldfischchen gefüllt und auf den blauen Decken (siehe „Entdecken // Aktion“) verteilt. Kinder und Mitarbeitende setzen sich auf die Decken, die das Schilfmeer darstellen. Die Schüsseln werden herumgereicht. Wer eine Schüssel bekommt, sucht sich eine Frage aus, liest sie vor und darf sie beantworten. Auch die anderen Kinder dürfen etwas dazu sagen. Wer etwas gesagt hat, darf sich natürlich ein Fischlein nehmen und essen. Nach dem Austausch liest ein/e Mitarbeiter/ in vor oder erzählt frei nach, wie Gott das Volk rettet, also sein Versprechen erfüllt (2. Mose 14,19-31), und teilt dabei auch das Meer/die Decken.

Hinweis // Die Fragen sind als Impulse gedacht, das heißt, es müssen nicht alle Fragen „abgearbeitet“ werden.

Wichtig // Auf Hygiene achten und auf Allergien und Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen!

Impulsfragen (Nummer 14-03 online (Infos auf Seite 2))

Gebetsaktion „Für unsere Anführer“ (Nummer 14-04) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



MITNEHMEN

KREATIV-TIPP // SCHILFMEER FÜR ZU HAUSE

- 1 leere Streichholzschachtel je Kind
- blaue Farbe
- Pinsel und Wasserbecher
- Papier und Stifte
- Scheren und Klebstoff

Die Oberschachtel einer Streichholzschachtel wird blau angemalt und vorsichtig in der Mitte durchgeschnitten. Ein Papierstreifen wird mit „Vertrau mir!“ beschriftet und in die Schachtel geklebt. Die beiden Hälften der Oberschachtel werden darüber geschoben. Jetzt kann das „Wasser“ auseinandergezogen werden, sodass in der Schachtel ein „Weg“ frei wird.

Tipp // Mit großen Streichholzschachteln ist dieser Basteltipp leichter umzusetzen.

AKTION // ANFÜHRER-BANNER

- Plakat
- dicke Filzstifte

Die Kinder können das Plakat der letzten Einheit (siehe Einheit 13, S. 81) weiter ergänzen.

GEBET // FÜR UNSERE ANFÜHRER

Diese Aktion, bei der die Kinder sich über Anführer in ihrem Umfeld austauschen und für sie beten können, gibt's im Online-Material (Nummer 14-04).

SEGEN

NOTIZEN

Conny Janzen

Mehr Infos zu den Autoren gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte nicht kopieren!